

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

B 28 neu Rottenburg - Tübingen: Einschub der Bahnbrücken

23.10.2019

Parallel zu den laufenden Straßenbauarbeiten zwischen Tübingen-Weilheim und Tübingen-Bühl haben im März 2019 die Bauarbeiten zur Herstellung der neuen Wirtschaftswegunterführungen in Bühl und Kilchberg und der Bahnstrecke zwischen Plochingen und Immendingen begonnen. Die für diese Unterführungen notwendigen neuen Bahnbrücken werden am kommenden Wochenende termingerecht eingeschoben. Während der Arbeiten wird die Bahnstrecke vollgesperrt. Die Sperrung beginnt am Freitag, 25. Oktober 2019 ab 01:00 Uhr und endet am Dienstag, 29. Oktober 2019 um 05:00 Uhr. In diesem Zeitraum wird ein Schienenersatzverkehr zwischen Rottenburg und Tübingen eingerichtet. Die Deutsche Bahn wird rechtzeitig über die Einrichtung des Schienenersatzverkehrs informieren.

Informationen zur Maßnahme:

Die bestehenden Wirtschaftswege im Bereich der Knollstraße in Bühl und der Bahnhofstraße in Kilchberg werden bislang über unbeschränkte Bahnübergänge geführt. Im Zuge des Neubaus der B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen werden die Wirtschaftswege zukünftig unter der Bahnlinie und der neuen B 28 unterführt. Dies erfordert in Bühl und Kilchberg jeweils den Neubau einer Bahnbrücke und einer Straßenbrücke. Im April 2019 wurden, als vorbereitende Maßnahme für die Herstellung der Bahnbrücken in Bühl und Kilchberg, Kabel der Deutschen Bahn aus dem Bereich des Baufeldes gelegt. Weiterhin wurden Stahlspundwände zur Sicherung der bestehenden Gleisanlagen eingebracht. Nach dem Aushub der Baugruben und dem Einbringen der restlichen Stahlspundwände begann die Herstellung der Bahn- und Straßenbrücken für Bühl und Kilchberg. Die Bahnbrücken wurden in gleisparalleler Lage hergestellt. Im Zuge der anstehenden Sperrung der Bahnstrecke werden die Brücken in ihre endgültige Lage verschoben.

Für den Einschub der Brücken müssen die bestehenden Gleisanlagen ausgebaut, der Bahndamm im Einschubbereich abgetragen, die Verschiebungsfundamente verlegt und die Verschiebetechnik aufgebaut werden. Die Brücken werden mit Hilfe von Hydraulikpressen in ihre Endlage verschoben. Nach dem Einschub folgt der Einbau der Bauwerkshinterfüllung, der Gleisoberbau und die Wiederherstellung der Gleisanlagen.

Weitere Arbeiten

Nach Fertigstellung der Bahn- und der Straßenbrücken in Bühl und Kilchberg werden die Restarbeiten an den Unterführungsbauwerken der Wirtschaftswege voraussichtlich bis Ende Mai 2020 andauern. Parallel dazu werden die Lücken im Erd- und Straßenbau geschlossen und die Lärmschutzwand im Bereich Kilchberg fertiggestellt. Voraussichtlich im März 2020 wird die Verkehrsfreigabe für den ersten Teilabschnitt der neuen B 28 vom Knoten Tübingen-Weilheim bis zum Anschlussknoten Tübingen-Bühl erfolgen.

Die Kosten für die Bauwerke in Kilchberg belaufen sich auf rund 4,8 Millionen Euro, für die Bauwerke in Bühl liegen die Baukosten bei rund 3,9 Millionen Euro. Die gesamte Bauabwicklung sowohl für die Straßen- als auch für die Eisenbahnbrücken obliegt dem Regierungspräsidium Tübingen. Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohner für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Beeinträchtigungen um Verständnis.

Anlage:

Einzuschiebendes Bahnbauwerk in Kilchberg; Quelle: Regierungspräsidium Tübingen

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Tel.: 07071 757-3005, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Sekretariat: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

pressestelle@rpt.bwl.de



Dirk

Abel

Pressesprecher



Katrin

Rochner

Pressesprecherin



Naomi

Krimmel

Soziale Medien